

# Umbrien Vielfältige Kunstlandschaft



Das Hügelland Umbriens am Oberlauf des Tiber ist überreich an Kunst: Neben Assisi mit dem romanischen Dom und der weltberühmten, von Giotto ausgestalteten gotischen Grabkirche des Heiligen Franziskus gibt es auch Denkmäler aus etruskischer, römischer und langobardischer Zeit. Traditionsreiche Städte wie Foligno, Spoleto oder Perugia bieten bedeutende Museen und Monumente, aber auch kleinere Orte wie Bevagna, Montefalco oder Spello hüten Schätze der Romanik, Gotik oder Frührenaissance.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Dr. Andreas Thiel der vielfältigen Schönheit Umbriens in einer Frühlingswoche vor Ostern näher zu kommen.

## Samstag, 6. April 2019

### In Italiens grünes Herz

Lufthansa-Flug von Frankfurt/Main (12.10 Uhr) nach Rom (13.55 Uhr) und Fahrt mit dem Reisebus durch das Latium und das Tibertal zum Hotel Le Tre Vaselle\*\*\*\*\* nach Torgiano nahe Perugia.

## Sonntag, 7. April 2019

### Assisi:

#### Stadt des Heiligen Franziskus

Geistiges und künstlerisches Zentrum der Region ist zweifelsfrei die kleine Bergstadt Assisi, jährlicher Anziehungspunkt für viele Touristen und Pilger. Am Markt hat sich ein antiker Minerva-Tempel erhalten, den schon Goethe bewunderte, im Gassengewirr der Altstadt versteckt sich der mächtige romanische Dom mit seiner prunkvollen Tafelfassade. Die Burg sah in ihren Mauern einst den Staufer

Friedrich II. In Santa Chiara werden die Gründerin des Klarissenordens und das „sprechende Kreuz“ von San Damiano verehrt, das den Heiligen Franziskus – so die Überlieferung – einst aufforderte, „die Kirche wieder aufzubauen“. Die kleine, von ihm errichtete Kapelle befindet sich im nahen Garten. Im Tal schließlich, bei der mächtigen Kuppelkirche Portiuncula sind die Sterbezelle des Heiligen und der dornenlose Rosenstock, den die Legende bestaunt.

## Montag, 8. April 2019

### Kleine Schätze auf Hügeln und in Tälern

Das reizvolle Bergstädtchen Spello birgt zwar antike Ruinen und mittelalterliche Paläste. Sein größter Schatz jedoch sind die erzählfreudigen und farbenfrohen Fresken Pinturiccios in Santa Maria Mag-

### Leistungen

- Lufthansa-Flug von Frankfurt/Main nach Rom sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Le Tre Vaselle Resort & Spa\*\*\*\*\*;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Mittagessen am 8.4.2019;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen inkl. Wein, Wasser, Kaffee/Tee;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers ab/bis Rom sowie Tagesausflüge mit einem Reisebus laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Frankfurt/Main;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

giore, denn sie sind Meisterwerke der Hochrenaissance. Auch jenseits der Tiberebene finden sich in den sanften Hügeln kleine Städte: Während in Bevagna die Schönheit der Piazza mit ihren bedeutenden, freilich rustikalen romanischen Kirchen beeindruckt, hat in Montefalco der Florentiner Benozzo Gozzoli einen prachtvollen Freskenzyklus zum Leben des Heiligen Franziskus ausgeführt. Erstmals löst sich hier die Kunst von den Bilderfindungen Giotto's und findet neue Wege für die Darstellung des Heiligen und ist heute Spiegel der Frührenaissance.

## Dienstag, 9. April 2019

### Perugia: Zentrum der Macht

Auf einem weiten Bergrücken thront das mächtige Perugia, Hauptstadt der Region Umbrien. Dom, Palazzo Pubblico und die Fontana Maggiore bilden ein beeindruckendes Ensemble. Raffaels Lehrer Perugino hat hier – als Sohn der Stadt – bedeutende Werke wie etwa die Malereien im Zunfraum der Wechsler hinterlassen. Von Raffael selbst birgt das Kloster San Silvestro ein sehr frühes Fresko. Die reich bestückte Nationalgalerie Umbriens breitet vor dem Betrachter die Skulptur und Malerei der Region vom Mittelalter bis in den Barock aus.

## Mittwoch, 10. April 2019

### Assisi: das Kloster des Heiligen Franziskus

Weltberühmt ist die Mutterkirche des Franziskanerordens mit der Grablege des Heiligen und dem Kloster. Bald nach dem Tod von Franziskus begonnen, wurde die Kirche zwischen 1280 und 1350 von den besten Künstlern Italiens ausgemalt: Cimabue und Giotto kamen aus Florenz, die Brüder Lorenzetti und Simone Martini aus Siena. So wurde San Francesco zu einem Schatzhaus der Malerei der italienischen Gotik. Nirgendwo sonst lässt sich diese Kunst in vergleichbarer Vielfalt und theologischer Tiefe bewundern. Nachmittags geht es ins nahe Foligno. Dort schmücken Fresken riesenhafter „bedeutender Männer“ und die Allegorien der sieben freien Künste den spätmittelalterlichen Palast. In der Palastkapelle wird neben der Muttergottes Maria auch die Geschichte von Rhea Silvia und ihren Zwillingen Romulus und Remus erzählt.

## Donnerstag, 11. April 2019

### In die südliche Toskana

Von Perugia aus geht es nach Norden in die südliche Toskana. Dort ist Piero della Francesca geboren, einer der großen Maler der frühen Renaissance in Mittelitalien. In Borgo San Sepolcro, in Monterchi, vor allem aber in Arezzo, schuf er bedeutende Fresken. Die „Legende vom wahren Kreuz“ in der Bettelordenskirche San Francesco zählt zu den thematisch wie stilistisch wichtigsten Bildzyklen in ganz Italien.

## Freitag, 12. April 2019

### Spoleto:

#### Herzogtum der Langobarden und Schatzhaus der Romanik

Im Schatten steiler Berge ragt südlich der Tiberebene Spoleto mit dem Dom, der mächtigen Burg und einer pittoresken Altstadt auf. Die Baudenkmäler dieser bedeutenden Stadt reichen zurück bis ins früheste Mittelalter, als die Herzöge der Langobarden hier Kirchen mit vielen antiken Fragmenten schufen. Am Glanz dieser Architektur orientierten sich in Romanik und Gotik die Baumeister des Domes und weiterer Klosterkirchen. Die Rosenfenster und Bildreliefs der Fassaden sind einzigartig. Unweit von Spoleto entspringen die Quellen des Clitumnus, den schon die römischen Dichter ob seiner landschaftlichen Schönheit besangen.

## Samstag, 13. April 2019

### Vom Tibertal ins Rheintal

In reizvoller Landschaft liegt am Südrand der Hügel Umbriens die hübsche Bergstadt Todi über dem Tibertal. Hier wurde in der Zeit der Renaissance mit Santa Maria della Salute eine Kirche errichtet, die direkt aus den Skizzenbüchern Leonardos zu kommen scheint. Nach Gelegenheit für eigene Erkundungen Weiterfahrt am frühen Nachmittag nach Rom und Lufthansa-Flug (18.20 Uhr) nach Frankfurt/Main (20.15 Uhr).

### Hotel

- Das Hotel Le Tre Vaselle Resort & Spa\*\*\*\*\* befindet sich innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern der kleinen Stadt Torgiano und ist umgeben von einem mediterranen Garten. Die 52 Zimmer sind in den verschiedenen Gebäuden des ehemaligen Landsitzes aus dem 17. Jahrhundert individuell eingerichtet. Eine stilvolle Halle sowie ein gediegenes Restaurant laden zum Verweilen ein.

### Preis

2.059,00 €  
pro Person im Doppelzimmer

### Einzelzimmerzuschlag

140,00 €  
Doppelzimmer zur Einzelnutzung

### Teilnehmerzahl

min. 15 Personen  
max. 28 Personen

### Leitung

- Dr. Andreas Thiel, Bad Soden  
Kunsthistoriker und Archäologe

